

Soziale Integration und Sport

Prof. Dr. Ulrike Burrmann (Humboldt-Universität zu Berlin)



(Foto: LSB NRW)

Ulrike Burrmann, Forumsgespräche Bern September 2021

Gliederung

- (1) Ausgangspunkte und Fragestellungen
- (2) Dimensionen von Integration
- (3) Integration in den Sport(verein)
- (4) Integration im und durch Sport(vereine)
- (5) Integrationsfähigkeit der (Sport-)Vereine während der Corona-Pandemie
- (6) Fazit



(Foto: LSB NRW)

Ulrike Burrmann, Forumsgespräche Bern September 2021

1. Ausgangspunkte und Fragestellungen

- Integration als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe
- u.a. im Interesse des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- „Der Sport bietet viele Möglichkeiten für die Integration und fördert das Verständnis von Menschen mit kulturellen Unterschieden und verschiedenen Fähigkeiten“ (BASPO, o.J.; vgl. u.a. auch Europäische Kommission, 2007)
- gefordert sind v.a. Sportverbände und -vereine

- Wer wird durch Sportangebote überhaupt erreicht (Integration in den Sport)?
- Welche sozialen Integrationsleistungen lassen sich für Sport(vereine) ausmachen?
- Wie sieht es mit der Integrationsfähigkeit der (Sport-)Vereine während der Corona-Pandemie aus?

2. Dimensionen von Integration

Integration in den Sport (Voraussetzung für eine Integration im/durch Sport)
Heranführung an den Sport, Förderung der sportlichen Fähigkeiten

Integration im und durch Sport (wechselseitiges Integrationsverständnis)

- soziale Integration: Kontakte, Beziehungen, Bindungen
- (alltags-)kulturelle Integration: Kulturtechniken und kulturelle Kompetenzen, Werte
- (alltags-)politische Integration: Mitsprache, Mitwirkung, politisches Interesse
- strukturelle Integration: informelle Bildung, informelle Unterstützungsleistungen
- identifikatorische Integration: emotionale Verbundenheit, erlebte Anerkennung

(u.a. Baur, 2006; Elling, De Knop & Knoppers, 2001; Elmoose-Østerlund, 2015; Schlesinger et al., 2018)

3. Integration in den Sport(verein)

Sportbeteiligung von 6-11-Jährigen (SOPHYA-Studie 2013-16)

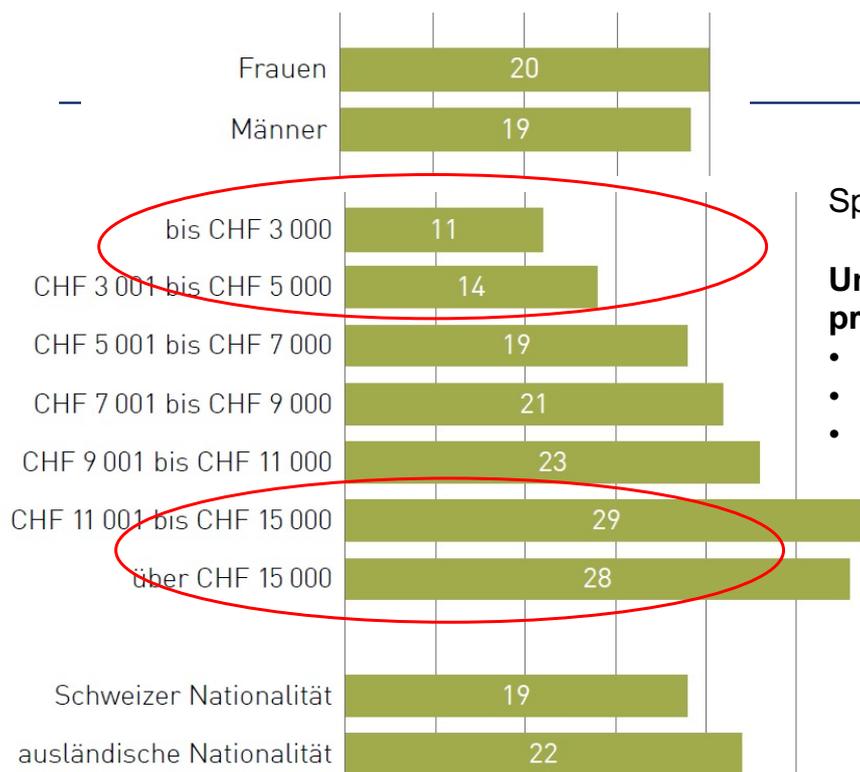
Anteil an Kindern, die in der Freizeit **nie sportlich aktiv** sind:

- 15% mit und 27% der Kinder ohne Schweizer Pass
- 45% der Kinder mit Eltern primäre Bildung und 10% mit Eltern tertiäre Bildung
- 25% der Kinder bis 6000 CHF Einkommen der Eltern und 13% mehr als 9000 CHF

(Quelle: Swiss TPH, 2016, S. 35)

Ähnliche Unterschiede bei Sportbeteiligung von Personen ab 15 Jahre

(Sport Schweiz 2020; Lamprecht, Bürgi & Stamm, 2020)

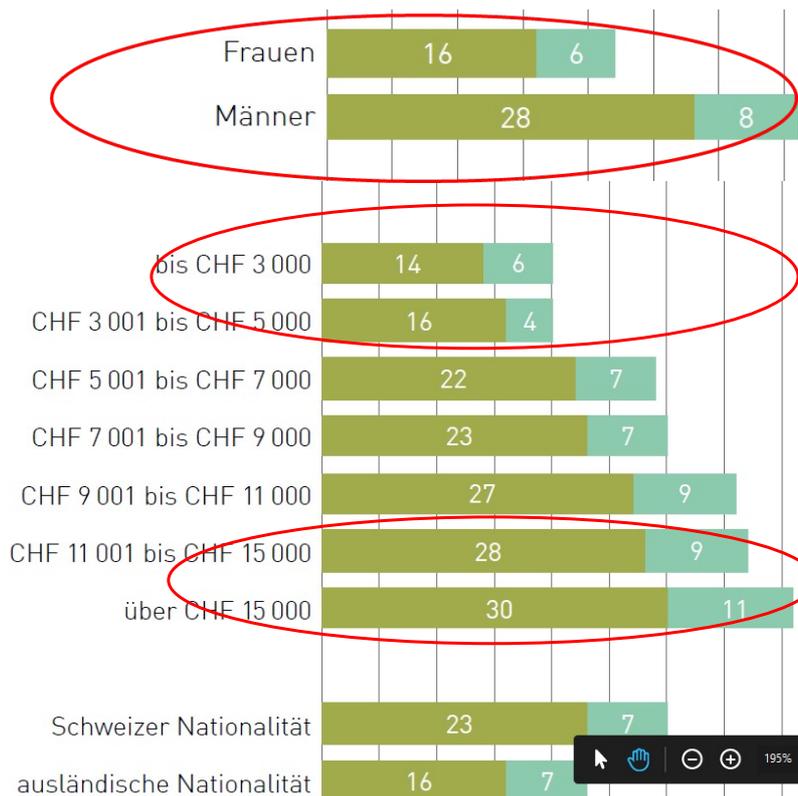


Sport Schweiz 2020 (ab 15 Jahre)

Unterschiede Mitgliedschaft in privaten Fitnesscentern

- Einkommen
- Stadt-Land
- Alter

(Quelle: Lamprecht et al., 2020, S. 45)



Sport Schweiz 2020 (ab 15 Jahre)

Unterschiede in der Sportvereinsmitgliedschaft

- Geschlecht
- Nationalität
- Sprachregion
- Einkommen/Bildung
- Alter

(Quelle: Lamprecht et al., 2020, S. 43)

3. Integration in den Sport(verein)

Mögliche Einflussfaktoren auf die geringere Beteiligung v.a. von Mädchen mit Migrationshintergrund im Sportverein

- Bildung und Einkommen der Eltern
- islamische Konfession
- Aufenthaltsdauer (und -status)
- Fehlende Anerkennung, Diskriminierung
- vereinsstrukturelle Barrieren

(u.a. Burrmann, Mutz & Zender, 2015; für die Schweiz: u.a. Adler-Zwahlen, 2018; Schlesinger et al., 2018)



(Foto: Vollmer & Gieß-Stüber, 2021, S. 251)

4. Soziale Integration im und durch Sport(vereine)

Mögliche Indikatoren für eine kulturelle Integration im Sport

- Kenntnis von Werten und Normen des Sportvereins und wahrgenommene Fähigkeit, sich entsprechend zu verhalten
- Ausmaß, in dem die Mitglieder das Gefühl haben, dass ihre Werte und Normen durch den Sportverein und seine Mitglieder respektiert werden
- Offenheit des Vereins, gemeinsam Werte und Normen im Sportverein weiterzuentwickeln

Transferannahme: kulturelle Integration durch Sport

- korreliert/hat Einfluss auf den Erwerb von in der Gesellschaft vorherrschenden Normen und Werten
- korreliert/hat Einfluss auf wahrgenommene Wertschätzung/Respekt der eigenen Werte in anderen Bereichen der Gesellschaft

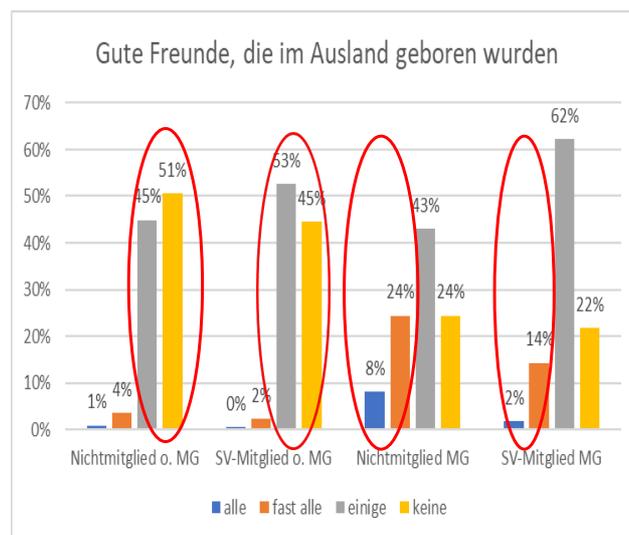
4. Soziale Integration im und durch Sport(vereine)

Soziale Integration

Heranwachsende mit (und ohne) Migrationshintergrund haben durch Sport(vereine) ...

- mehr Freunde, bessere Einbindung in Netzwerke
- nehmen sich als beliebter und sozial akzeptierter wahr
- mehr Freizeitkontakte mit Gleichaltrigen ohne (mit) Migrationshintergrund

(zsf. Mutz & Burrmann, 2015; Burrmann, 2021; für die Schweiz: Adler Zwahlen, 2018; Gerber et al., 2011; Makarova & Herzog, 2014; Schlesinger et al., 2018)



(Quelle: Sekundäranalyse AID:A II, Burrmann, 2021)

4. Soziale Integration im und durch Sport(vereine)

Politische Integration

- Bei den Jugendlichen in Deutschland: 29% der 12- bis 17-Jährigen ohne und 32% mit Migrationshintergrund engagieren sich freiwillig im SV, bei den 18- bis 32-Jährigen sind es 27% bzw. 22% (Sekundäranalyse AID:A II 2013-15, Burrmann, 2021).
- Freiwilligen-Monitor Schweiz 2016: 29% der Schweizer ab 15 Jahre und 19% der Ausländer engagieren sich ehrenamtlich oder freiwillig im Sport (Lamprecht et al., 2017).



(Foto: LSB NRW)

4. Soziale Integration im und durch Sport(vereine)

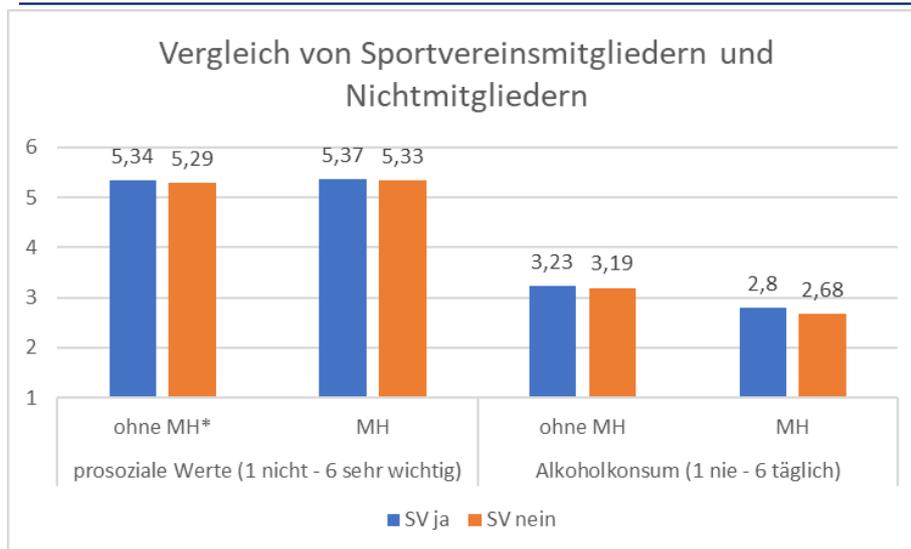
Kulturelle und identifikatorische Integration

- Zusammenhänge zwischen einer Sportvereinsmitgliedschaft und
 - ... den sprachlichen Kompetenzen
 - ... den Einstellungen zur Gleichberechtigung der Geschlechter
 - ... der Verbundenheit zur Aufnahmegesellschaft

(zsf. Mutz & Burrmann, 2015)

- Aufbau von Vertrauen und Abbau von Vorurteilen (Galily et al., 2013; Theeboom et al., 2012); aber nicht immer (Coalter, 2010)
- „Nebenprodukte“ der direkten Interaktionen

4. Soziale Integration im und durch Sport(vereine)



Geeignete Indikatoren für Integration?
Wann sind Mitglieder integriert?

getrennte Analysen für Jugendliche 12/18-32-Jährige mit und ohne Migrationshintergrund, Darstellung Mittelwerte, *signifikante Unterschiede $p < .05$, $\eta^2 = .002$; (Quelle: Sekundäranalysen der AID:A II 2013-15; Burrmann, 2021)

Ulrike Burrmann, Forumsgespräche Bern September 2021

13

5. Integrationsfähigkeit der (Sport-)Vereine ...

T 11.1: Gründe für Aktivmitgliedschaft im Sportverein

	in % der Aktivmitglieder
gute Freunde und Kollegen im Verein	61
Gemeinschaft und Geselligkeit im Verein	58
gutes Sportangebot oder Training	43
Sportart am besten im Verein ausübbar	43
regelmässiges Training zu festen Stunden	40
örtliche Nähe	35
Wettkämpfe, Meisterschaftsspiele	27
gute/r Trainer/in	23
aus Tradition und Gewohnheit	21
günstiges/gutes Preis-Leistungs-Verhältnis	18
anderes	8

Was passiert, wenn sportliche und gesellige Aktivitäten nicht stattfinden dürfen?

(Lamprecht et al., 2020, S. 43)

Anmerkung: Anzahl Befragte: 2632.

14

5. Integrationsfähigkeit der (Sport-)Vereine ...

- Ergebnisse aus der EiS-CP Studie (gefördert durch das BISp)
- repräsentatives Online-Survey vom 14.12.2020 bis 6.01. 2021 (Kantar Public)
3.247 Personen ab 18 Jahre mit Quotierung nach Alter, Geschlecht, Schulbildung, Region (Deutschland)
- Momentaufnahme während des zweiten Lockdown

Verschärfung von Ungleichheiten?

- Signifikante Unterschiede in der sozialstrukturellen Zusammensetzung der aktuellen und ehemaligen Sportvereinsmitglieder
- Während der Pandemie traten überproportional viele Vollzeit-Erwerbstätige, Personen mit Migrationshintergrund, Frauen, Personen ohne Abitur, Personen mit geringer Unterstützung durch soziales Netzwerk aus dem Sportverein aus

(Braun, Burrmann & Sielschott, in Druck)

5. Integrationsfähigkeit der (Sport-)Vereine ...

Wer bleibt auch nach der Pandemie Mitglied im Verein?

- Nach wie vor hohe Mitgliederbindung (63% bzw. 68% der SV-Mitglieder)
- Sozialkapitalindikatoren, die im (Sport-) Verein generiert werden, wie freiwilliges Engagement, Mitgliedervertrauen, wahrgenommene Reziprozität unter den Mitgliedern, tragen kaum zur Varianzaufklärung bei
- Zufriedenheit mit Krisenmanagement und Mitgliedschaftsdauer signifikante Prädiktoren (wie in älteren Studien)
- hohes Outgroup-Vertrauen, hohe Geselligkeit und Migrationsstatus verringern Wahrscheinlichkeit, auch nach der Pandemie Mitglied im Verein zu sein

(Burrmann et al., in Begutachtung)

6. Fazit



- Integrationspotenziale des Sport(verein)s setzen voraus, dass der Zugang zum Sport(verein) gelingt
- Trotz aller Maßnahmen und (Teil-)Erfolge sind bestimmte Gruppen in Sport(vereinen) nach wie vor unterrepräsentiert
- Befunde deuten v.a. auf positive Effekte der SV in Bezug auf die soziale Integration hin, wenig Forschung in anderen Sportsettings (Ausnahme: Alemu, 2021)
- Mit der sozialen Integration können auch positive Effekte in anderen Integrationsdimensionen (z.B. kulturell, identifikatorisch) einhergehen
- Transferannahme häufig postuliert, aber wenig erforscht
- Integration ist keine „Einbahnstraße“, geschieht nicht automatisch und braucht Zeit
- trotz der physischen und sozialen Kontaktbeschränkungen während der Corona-Pandemie ist die Mitgliederbindung an (Sport-)Vereine hoch
- Austrittsrisiko scheint für besonders vulnerable Gruppen – wie Personen mit Migrationshintergrund und Einkommensschwache – besonders groß zu sein

Ulrike Burrmann, Forumsgespräche Bern September 2021

17



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



(Quelle: fußball-em-2020.com)



(Quelle: news.in-24.com)



(Quelle: www.srf.ch)

Ulrike Burrmann, Forumsgespräche Bern September 2021

18

Literatur



- Adler Zwahlen, J. (2018). *Soziale Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im organisierten Vereinssport*. Dissertationsschrift, Universität Bern. Zugriff unter: <https://doi.org/10.7892/boris.113979>.
- Alemu, B. (2021, Sept.). Social Integration of Ethiopian and Eritrean Women in Switzerland through Informal Sport Setting. Presentation on the Young Researcher's Award, EASS Conference, Cordoba, Spain.
- BASPO (o.J.). *Sport und Integration*. Zugriff unter: <https://www.baspo.admin.ch/de/sportfoerderung/fairness---ethik-und-sicherheit/sport-und-integration.html>
- Baur, J. (2006). Kulturtechniken spielend erlernen. Über die Integrationspotenziale des vereinsorganisierten Sports. *Treffpunkt*, 3, 3–9.
- Baur, J. (2009). (Hrsg.). *Evaluation des Programms „Integration durch Sport. Band 1 und 2*. ASS-Materialien Nr. 35 und 36. Universität Potsdam.
- Braun, S., Burrmann, U. & Sielschott, S. (2021, in Druck). Ressourcen der Sportvereine in Zeiten der Corona-Pandemie. *Forschungsjournal Soziale Bewegungen*.
- Burrmann, U. (2019). Sportvereine als Orte lokaler Zugehörigkeit für Jugendliche mit Migrationshintergrund? *RdJB Recht der Jugend und des Bildungswesens*, 67(4), 331-343.
- Burrmann, U. (2021, in Druck). Zur sozialen Integration von Heranwachsenden mit Migrationsgeschichte im vereinsorganisierten Kinder- und Jugendsport. In N. Neuber (Hrsg.), *Kinder- und Jugendsportforschung in Deutschland – Bilanz und Perspektive*. Springer.
- Burrmann, U., Brandmann, K., Mutz, M. & Zender, U. (2017). Ethnic identities, sense of belonging and the significance of sport: stories from immigrant youths in Germany. *European Journal for Sport and Society*, 14(3), 186-204.
- Burrmann, U., Braun, S., & Mutz, M. (2019). Playing together or bowling alone? Social capital-related attitudes of sport club members and non-members in Germany in 2001 and 2018. *European Journal for Sport and Society*, 16(2), 164-186.
- Burrmann, U., Braun, S., & Mutz, M. (2020). In whom do we trust? The level and radius of social trust among sport club members. *International Review for the Sociology of Sport*, 55(4), 416-436.

Ulrike Burrmann, Forumsgespräche Bern September 2021



- Burrmann, U. & Mutz, M. (2016). Sport participation of Muslim youth in Germany. In A. Testa & M. Amara (Eds.), *Sport in Islam and in Muslim Communities* (pp. 33-49). Routledge.
- Burrmann, U., Mutz, M. & Zender, U. (2015). (Hrsg.). *Jugend, Migration und Sport. Kulturelle Unterschiede und die Sozialisation zum Vereinssport*. VS Verlag.
- Burrmann, U., Sielschott, S. & Braun, S. (in Begutachtung). Mitgliederbindung in Zeiten von Corona – Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung, *German Journal of Sport and Exercise Research*.
- Coalter, F. (2010). 'Sport-for-development: going beyond the boundary?', *Sport in Society*, 13 (9), 1374-1391.
- Elling, A., De Knop, P., & Knoppers, A. (2001). The social integrative meaning of sport: A critical and comparative analysis of policy and practice in the Netherlands. *Sociology of Sport Journal*, 18(4), 414-434.
- Elmose-Østerlund, K. (2015). *Social integration in sports clubs in Europe. Conceptualizing and operationalizing social integration*. Paper presented on the EASS conference in Dublin.
- Esser, H. (2001). *Integration und ethnische Schichtung*. Arbeitspapiere - Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, Nr. 40. Mannheim.
- Europäische Kommission (2007). *Weißbuch Sport*. https://innen.hessen.de/sites/default/files/HMdIS/weissbuch_sport.pdf
- Gailly, Y., Leitner, M.J. & Shimion, P. (2013). The Effects of three Israeli Sports Pro-grams on Attitudes of Arabs and Jews toward one another. *Journal of Aggression, Conflict and Peace Research*, 5, 243-258.
- Gerber, M., Gerlach, E. & Pühse, U. (2011). Integration in den Sport – Integration durch Sport. Ausgewählte Befunde aus dem quantitativen SSINC Survey. *sportunterricht*, 60 (8), 232-238
- Herzog, W., Egger, K., Makarova, E., Neuenschwander, M. P. & Abächerli, A. (2009). *Sport als Medium der sozialen Integration bei schweizerischen und ausländischen Jugendlichen*. Forschungsbericht 38. Universität Bern.
- Lamprecht, M., Bürgi, R. & Stamm, H. (2020). *Sport Schweiz 2020*. Magglingen: Bundesamt für Sport BASPO.

Ulrike Burrmann, Forumsgespräche Bern September 2021

Makarova, E. & Herzog, W. (2014). Sport as a means of immigrant youth integration: an empirical study of sports, intercultural relations, and immigrant youth integration in Switzerland. *Sportwissenschaft*, 44, 1-9.

Mutz, M. (2018). *Sport als Sprungbrett in die Gesellschaft? Sportengagements von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und ihre Wirkung*. Juventa.

Mutz, M. & Burmann, U. (2015). Integration. W. Schmidt et al. (Hrsg.), *Dritter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht. Kinder- und Jugendsport im Umbruch* (S. 255-271). Schorndorf: Hofmann.

Nobis, T. (2013). Multikulturelle Zivilgesellschaft? Sportverbände und -vereine als Akteure der Integrationsarbeit. In S. Braun (Hrsg.), *Der Deutsche Olympische Sportbund in der Zivilgesellschaft. Eine sozialwissenschaftliche Analyse zur sportbezogenen Engagementpolitik* (S. 46-69). Springer.

Schlesinger, T., Klostermann, C., Hayoz, C. & Nagel, S. (2018) Potenziale und Grenzen der Teilhabe und Integration von Menschen mit Migrationshintergrund im organisierten Sport. In A. Schneider, J. Köhler & F. Schumann (Hrsg.), *Fairplay im Sport* (S. 49-68). Springer VS.

Seiberth, K. (2012). Fremdheit im Sport. Eine kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen der Integration im Sport. Hofmann.

Swiss TPH (2016). *Schlussbericht zur Sophya-Studie*. https://www.swisstph.ch/fileadmin/user_upload/Schlussbericht_SOPHYA.pdf

Theeboom, M., Schailée, H. & Nols, Z. (2012). Social capital development among ethnic minorities in mixed and separate sport clubs. *International Journal of Sport Policy and Politics*, 4, 1-21.

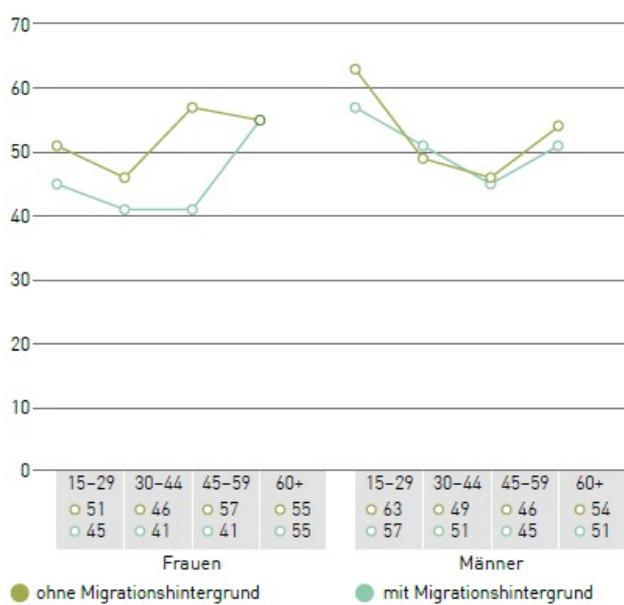
Vollmer, J. & Gieß-Stüber, P. (2021). Das physische Selbstkonzept von Jugendlichen und die soziale Lage der Familie. *sportunterricht*, 70, 248-252.

Walseth, K. (2006). Sport and Belonging. *International Review for the Sociology of Sport*, 41(3-4), 447-464.

Zender, U. (2018). *Sportengagements türkisch-muslimischer Migrantinnen. Der Einfluss von Kultur, Religion und Herkunftsfamilie*. Springer VS.

Ulrike Burmann, Forumsgespräche Bern September 2021

Sportlich sehr aktive



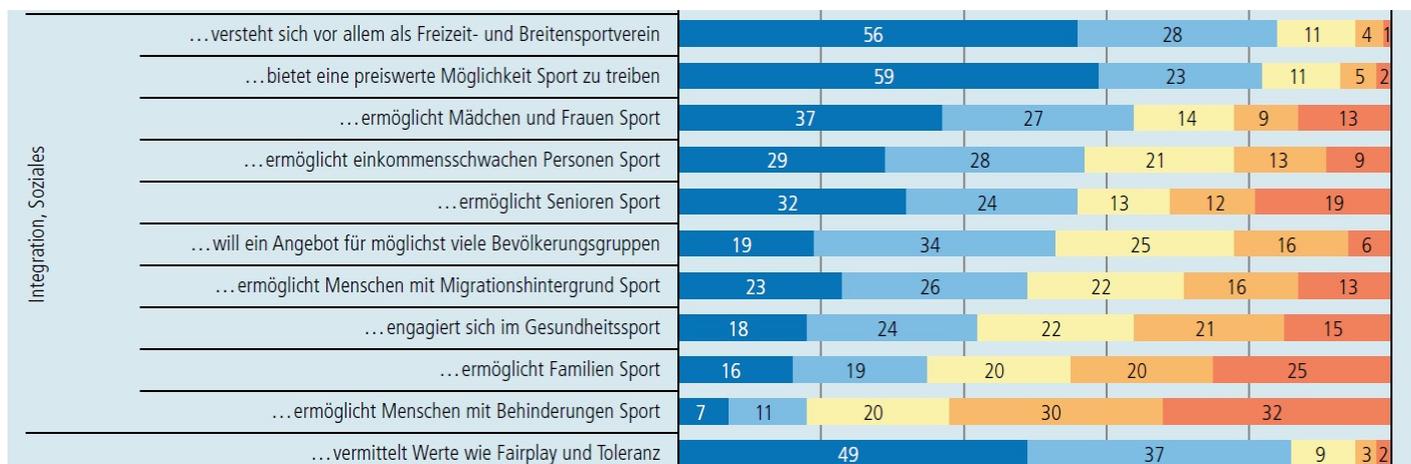
Anmerkung: Anzahl Befragte: 12079.

Sport Schweiz 2020 (ab 15 Jahre)

Unterschiede in der Sportbeteiligung

- Nationalität (Herkunftsregion)
- Bildung
- Einkommen

(Quelle: Lamprecht et al., 2020, S. 33)



(Sportvereine in der Schweiz, Lamprecht et al., 2017)

6. Fazit

- an Sportinteressen und sportlichen Vorerfahrungen ansetzen
- niedrigschwellige, offene und kostengünstige Angebote
- Sportangebote (nur) für Frauen nicht vergessen!
- Relevanz von „Türöffner/-innen“ und Multiplikator/-innen
- Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede
- Kooperation und kommunale Vernetzung
- „langer Atem“
- Übungsleiter/-innen: Verständigung mit „Händen und Füßen“, hohe Fluktuation in Gruppen, Umgang mit Traumatisierungen

5. Integrationsfähigkeit der (Sport-)Vereine ...

Leidet das im Sportverein produzierte Sozialkapital?

- (nach wie vor) signifikante Unterschiede v.a. zwischen Vereinsmitgliedern und Nichtmitgliedern
- Vereinsmitglieder haben:
 - Größeres Ingroup-Vertrauen
 - Größeres Outgroup- Vertrauen
 - Höhere Geselligkeitsorientierung
 - Höhere Werte in der Hilfsbereitschaft
- Effektstärken sind gering
- Keine Unterschiede in der wahrgenommenen Veränderung im sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft

(Burrmann, Sielschott & Braun, in Begutachtung)

Ulrike Burrmann, Forumsgespräche Bern September 2021

25

Prädiktoren der Mitgliederbindung in Sportvereinen bzw. der Mitgliederbindung in freiwilligen Vereinigungen als abhängiger Variable. Parameterschätzungen mit robusten Standardfehlern.

	Mitgliederbindung in Sportvereinen			Mitgliederbindung in freiwilligen Vereinigungen		
	Modell 1a	Modell 1b	Modell 1c	Modell 2a	Modell 2b	Modell 2c
Konstante	2,707***	1,546***	1,235***	2,563***	1,571***	1,170***
Mitgliedervertrauen	,111+	,051	,039	,124**	,120**	,074+
Reziprozität	,195***	,143**	,010	,239***	,225***	,117*
Freiwilliges Engagement	,067	,032	-,031	-,009	,012	,050
Gesellige Orientierung		-,122*	-,090		-,151**	-,120*
Hilfsbereitschaft		,429***	,373***		,376***	,328***
Ingroup-Vertrauen		,236**	,114+		,129*	,046
Outgroup-Vertrauen		-,111**	-,080*		-,080*	-,065*
Zufriedenheit mit Krisenmanagement			,184***			,211***
Mitgliedschaftsdauer			,116*			,103*
Persönliche Sorgen			,039			,025
(kein) Migrationsstatus			,190*			,205***
Geschlecht			,047			,043
Abitur			-,020			,006
Kinder im Haushalt			,009			-,047
Alter			,005**			,002
Wohnort			-,075			-,002
(höheres) Einkommen			,076			,109**
kor. R ²	.050	.170	.264	.078	.156	.234
F	11.528***	18.312***	12.705***	33.457***	30.704***	19.572***

(Burrmann et al., in Begutachtung)

26